

## Beamte schildern "Sekten-Rituale" in Kindesmißbrauchsfall (1987)



*Von Sandra Saperstein und Victoria Churchville / Washington Post*

Die Behörden, die den mutmaßlichen Missbrauch von sechs Kindern untersuchen, die zusammen mit zwei Männern in einem Park in Tallahassee, Florida, gefunden wurden, entdeckten gestern in der Gegend von Washington Material, das ihrer Meinung nach auf eine Kommune im Stil der 1960er Jahre namens "The Finders" hinweist, die in einem Gerichtsdokument als "Sekte" beschrieben wird, die angeblich "Gehirnwäsche" betrieb und Kinder "in Ritualen" einsetzte.

Die Polizei von Washington D. C. durchsuchte ein Lagerhaus im Nordosten Washingtons, das mit der Gruppe in Verbindung steht, und stellte große Plastiktüten mit Farbdias, Fotos und fotografischen Kontaktabzügen sicher. Bei einigen Fotos, die durch eine aus dem Lagerhaus in der 1307 Fourth St. NE mitgenommene Tasche sichtbar waren, handelte es sich um brieftaschengroße Bilder von Kindern, ähnlich wie bei Schulfotos, und einige zeigten nackte Kinder.

Aus Polizeikreisen verlautete, dass einige der gestern beschlagnahmten Gegenstände Bilder von Kindern zeigten, die anscheinend an "Kultritualen" beteiligt waren. Beamte der US-Zollbehörde, die zur Unterstützung der Ermittlungen hinzugezogen wurden, sagten, dass das gestern beschlagnahmte Material Fotos enthält, auf denen Kinder zu sehen sind, die an Aderlassritualen an Tieren beteiligt sind, sowie ein Foto, das ein Kind in Ketten zeigt. Die Zollbeamten erklärten, sie untersuchten, ob es sich um Kinderpornographie handelte.

Gerichtsdokumenten zufolge wurden Computer und Software in dem Lagerhaus, in einem Wohnhaus in Glover Park und in einem Lieferwagen beschlagnahmt, der zusammen mit den Kindern in Tallahassee sichergestellt wurde.



Die gestrigen Enthüllungen über die mysteriöse Gruppe sind das Ergebnis einer Untersuchung, die am Mittwoch durch einen anonymen Anruf bei der Polizei von Tallahassee über zwei "gut gekleidete Männer" in Gang gesetzt wurde, die sechs verwaahlte Kinder in einem benachbarten Park "beaufsichtigten". Die Männer wurden verhaftet und wegen Kindesmissbrauchs angeklagt, so die Polizei von Tallahassee.

Ihre Verbindungen zur Region von Washington D. C. haben die Behörden zu weitreichenden Ermittlungen veranlasst, die die Finders – eine Gruppe von etwa 40 Personen, die laut Gerichtsdokumenten von einem Mann namens Marion Pettie angeführt wird – und ihre verschiedenen Wohnsitze einschließen, darunter das Doppelhaus in Glover Park, das Lagerhaus im Nordosten Washingtons und eine Farm mit einer Fläche von 36 Hektar im ländlichen Madison County, Virginia.

Die Polizei von Tallahassee, die die beiden Männer Douglas E. Ammerman und Michael Houlihan verhaftet und wegen Kindesmissbrauchs angeklagt hatte, nahm am Donnerstag Kontakt mit der Polizei von Washington auf, um die Identität der Kinder zu klären. Sie erfuhren, dass die Polizei von D.C. von der Finders-Gruppe gehört hatte, so der Sprecher der Polizei von Tallahassee, Scott Hunt.

Nach Angaben der Polizei konnte gestern Abend kein weiteres Mitglied der Gruppe ausfindig gemacht werden.

Laut Unterlagen des US-Bezirksgerichts in Washington hatte eine vertrauliche Polizeiquelle den Behörden zuvor mitgeteilt, dass die Finders "eine Sekte" seien, die in dem Lagerhaus und dem Doppelhaus in Glover Park, 3918-20 W St. NW, "Gehirnwäsche"-Techniken durchführten. Diese Quelle erzählte, dass sie von den Finders mit Versprechungen von "finanzieller Belohnung und sexueller Befriedigung" angeworben wurde und dass sie von einem Mitglied eingeladen wurde, den Satanismus mit ihnen zu "erforschen", so die Dokumente.

---

Siehe auch

Verlorene Finders: Wie die US-Regierung daran arbeitete, die CIA-Verbindung geheim zu halten

Laut der eidesstattlichen Erklärung hat die Quelle den Behörden mitgeteilt, dass Kinder von den Mitgliedern in "Ritualen" benutzt wurden, und auch wenn die Quelle nie Zeuge eines Missbrauchs der Kinder war, gab die Quelle an, dass die Großeltern der Kinder um deren Sicherheit fürchteten.

Am 15. Dezember beobachtete ein Beamter der Polizei von Washington eine Lichtung im hinteren Teil des Blocks 3900 der W Street NW, auf der "mehrere runde Steine" in der Nähe eines Kreises gesammelt worden waren, sowie Beweise dafür, dass sich dort Menschen versammelt hatten, so das Dokument, in dem es hieß, dass "diese Praxis manchmal bei satanischen Ritualen angewandt wird". Aufgrund dieser Informationen und des Berichts der Polizei von Tallahassee über die angeblich missbrauchten Kinder beantragte die Polizei von D.C. Durchsuchungsbeschlüsse für das Haus in Glover Park und das Lagerhaus.

In der Zwischenzeit versuchten die Behörden in Florida, mehr über die sechs kleinen Kinder – die von einem Polizeisprecher als "ausgehungert und ... ziemlich erbärmlich" beschrieben wurden – zu erfahren, die die Ermittlungen ins Rollen gebracht hatten.

Die Kinder, die in einem Gerichtsdokument nur mit den Vornamen Honeybee, John, Franklin,



BeeBee, Max und Mary bezeichnet wurden, wurden als "verdreckt, ungepflegt, ausgehungert, verstört und aufgewühlt" beschrieben. Sie hatten schon seit einiger Zeit im hinteren Teil des Lieferwagens gelebt, heißt es in dem Dokument.

Polizeisprecher Hunt sagte gestern, dass eines der Kinder, ein 6-jähriges Mädchen, "Anzeichen von sexuellem Missbrauch" zeigte, dass aber eine Untersuchung durch einen örtlichen Arzt ergab, dass keines der Kinder krank war.

Fünf der Kinder waren der Polizei zufolge unkommunikativ und keines schien Gegenstände wie Schreibmaschinen und Hefter zu erkennen.

Das älteste Kind konnte den Ermittlern jedoch einige Informationen geben. Sie sagte, dass die beiden Männer "ihre Lehrer waren", so Hunt. Sie war sich nicht sicher, wo sie in letzter Zeit gewesen waren oder wohin sie gingen. Aber bis vor kurzem hatten sie im Bezirk "in einem Haus mit anderen Kindern und Erwachsenen" gelebt. Sie ernährten sich hauptsächlich von rohem Obst und Gemüse, sagte sie.

Das Mädchen erzählte der Polizei, dass die Kinder während ihres Aufenthalts im Bezirk von "einem Mann, den sie Game Caller oder Game Leader nannten", Anweisungen erhielten, so Hunt.

Laut dem Gerichtsdokument aus Washington D.C. identifizierte ein Ermittler der Polizei von Tallahassee diesen Mann als Marion Pettie, den die vertrauliche Polizeiquelle "auch als Stroller, den Anführer dieser 'Sekte'" identifizierte. "

---

Siehe auch

Die False Memory Syndrome Foundation

Die Kinder wurden in Notunterkünften in Tallahassee untergebracht, so Merrill Moody vom Florida Department of Health and Rehabilitative Services. Er sagte, die Beamten versuchten, sie zu identifizieren.

Nachbarn des Hauses in der W Street identifizierten gestern Abend die Fotos von zwei der Kinder als Bewohner des Hauses.

Vor ihrer Verhaftung im Park hatten Ammerman und Houlihan der Polizei erzählt, sie seien Lehrer aus Washington, die "diese Kinder nach Mexiko und in eine Schule für begabte Kinder bringen", so Hunt. Als die Polizei die Männer fragte, wo die Mütter der Kinder seien, "sagten sie, sie würden gerade von ihren Müttern entwöhnt".

Gestern sagte der US-Staatsanwalt Joseph E. diGenova, dass die Behörden "das Verbrechen der Entführung" untersuchten, dass sich die Ermittlungen aber "nicht darauf beschränken, da sich die Beweise weiterentwickeln."

George Wisnowsky, Sprecher des FBI in Jacksonville, sagte, das FBI "überprüfe den Transport von Kindern über die Staatsgrenzen zu unmoralischen Zwecken oder zur Entführung".

Die Behörden in Florida, die den Transporter durchsuchten, fanden 20 Computerdisketten und ein Gerät, mit dem man sich laut Hunt per Telefon in einen Computer an einem anderen Ort einklinken kann. Er sagte, die Polizei von Washington habe Beweise dafür erhalten, dass ein mit der Gruppe verbundener Computer Ende dieser Woche einen Anruf aus Tallahassee erhalten habe.



---

In der Zwischenzeit waren die Behörden in Washington damit beschäftigt, das Lagerhaus und die Residenz in Glover Park zu durchsuchen. Es handelt sich dabei um ein nebeneinander liegendes Wohnhaus aus Ziegelsteinen, das nach Angaben von Nachbarn durch einen Whirlpool und eine Satellitenschüssel auf dem Dach auffiel. Dort lebten nur Frauen und Kinder, obwohl nach Angaben der Nachbarn regelmäßig Männer zu Besuch kamen.

Eine Frau aus der Nachbarschaft sagte, dass die Kinder aus dem Haus "leicht zu erkennen waren, weil sie so verdreckt waren", und fügte hinzu, dass es den anwesenden Erwachsenen "egal zu sein schien". Sie sagte, die Gruppe aus dem Haus erinnerte sie an "übrig gebliebene Hippies".

Doch ein anderer Nachbar, der College-Professor John Matthews, der nach eigenen Angaben für kurze Zeit in der 3918 W St. wohnte, als er eine Wohnung suchte, sagte, die Bewohner seien eine "geschlossene Gruppe" von Feministinnen gewesen, die gerne Menschen geholfen hätten und keine Sekte seien. "Die Nachbarschaft spricht über sie wegen ihres Lebensstils", sagte Matthews.

Das Lagerhaus in der Fourth Street, das den Behörden zufolge auch als Wohnhaus genutzt wurde, hatte Fenster, die mit Brettern vernagelt waren. Eine Wand war mit einer riesigen Weltkarte bedeckt, die von Scheinwerfern beleuchtet wurde. Im Obergeschoss lagen in verschiedenen Räumen Matratzen auf dem Boden. Die Redakteure Joseph E. Bouchard, Ed Bruske, Mary Thornton, John Harris und Linda Wheeler haben zu diesem Artikel beigetragen.

---

Am 07.02.1987 in der [Washington Post](#) erschienen

Übersetzung: Causalis Spezial